Wirtschaftsinformatik

Verliehener Titel
Bachelor of Science in Wirtschaftsinformatik

Optionen
Erwerb des Zusatzes «Zweisprachiges Studium, Deutsch/Französisch» möglich.

Studiensprachen
Studium in zwei Sprachen, auf Deutsch und Französisch. Einige Veranstaltungen werden auf Englisch gehalten.

Studienbeginn
Studienbeginn im Herbstsemester (September) oder im Frühlingssemester (Februar)

Zugang zu weiterführenden Studien
Master

Die Wirtschaftsinformatik ist ein interdisziplinäres Fach zwischen Wirtschaftswissenschaften und Informatik und beinhaltet darüber hinaus besondere Methoden, beispielsweise zur Abstimmung von Geschäftsstrategien und der technischen Verarbeitung von Informationen. Absolventinnen und Absolventen der Wirtschaftsinformatik verfügen sowohl über fundierte Kenntnisse von technischen Methoden, wie der Programmierung, dem Software-Engineering, Datenbanken, der Gestaltung von Software-Architekturen und -Systemen und dem Machine Learning als auch über betriebswirtschaftliches Wissen und Kenntnisse in Mathematik und Statistik. Zusätzlich beherrschen sie Methoden wie die Modellierung, Analyse und Simulation von betrieblichen Abläufen und deren Umsetzung in Softwaresysteme. Eine Hauptaufgabe von Wirtschaftsinformatikerinnen und Wirtschaftsinformatikern ist die Digitalisierung, d.h. die Zusammenführung von wirtschaftlichen Anforderungen und technischen Lösungen zur Schaffung eines Mehrwertes für Kunden, Unternehmen, Mitarbeiter und die öffentliche Verwaltung.

Profil des Studienprogramms

Im Bachelorprogramm Wirtschaftsinformatik werden die Grundlagen einer universitären Ausbildung in Informatik mit Ausrichtung Wirtschaftsinformatik gelegt. Die Wirtschaftsinformatik befasst sich mit dem Einsatz der Informatik – der sog. Informations- und Kommunikationstechnologien – in Unternehmen des privaten und öffentlichen Sektors. Eine wiederkehrende, vielseitige und spannende Aufgabe der Wirtschaftsinformatik ist es, zu überlegen, wie mit Hilfe neuer Informatiklösungen bestehende Abläufe – sprich Prozesse – zu verbessern oder gar neue Prozesse zu ermöglichen sind, und an deren Gestaltung und Implementierung substantiell mitzuwirken. Wie grundlegend solche Aufgaben sind, kann auch der Laie erahnen, wenn er sich Dienste im Internet vergegenwärtigt, wie etwa die Verfolgung von Postsendungen, die Bestellung von Tickets und anderer Produkte, die Angebote von Auktionen und Tauschbörsen.

Die Gestaltung und Realisierung von Informatiklösungen erfolgt in der Regel in Projekten in Teamarbeit mit Fachleuten aus verschiedenen Unternehmensbereichen, etwa Marketing, Verkauf, Produktion, Logistik. Der Wirtschaftsinformatikerin und dem Wirtschaftsinformatiker kommt hier eine zentrale, vermittelnde und auch führende Rolle zu. Deshalb müssen sie sowohl über eine solide Ausbildung in Informatik wie auch über fundierte Kenntnisse in Betriebswirtschaft, und – *last but not least* – über Sprach- und Sozialkompetenzen verfügen.

Freiburg Profil
Entsprechend setzt das Bachelorstudium in Wirtschaftsinformatik an der Universität Freiburg einerseits auf eine anspruchsvolle Grundausbildung in Informatik, die nebst den typischen Wirtschaftsinformatik-Fächern wie **Informationssysteme, Projektmanagement, Sicherheit**, usw. auch Programmierung und quantitative Methoden einschliesst. Andererseits umfasst das Studium die Betriebswirtschaftslehre zu einem substantiellen Teil, insbesondere im ersten und zweiten Studienjahr. Das Studium legt auch grossen Wert auf den Praxisbezug sowohl in der Lehre wie in selbständigen Arbeiten. So wird typischerweise in der Bachelorarbeit eine konkrete Problemstellung in Zusammenarbeit mit einem Unternehmen behandelt. In weiteren erfolgt das Bachelorstudium mehrsprachig, mit einem Teil der Vorlesungen in deutscher, der andere in französischer Sprache, und mit Zusatzmaterial in Englisch. Die Erfahrung zeigt, dass die Studierenden dieses Studium nicht nur gut meistern, sondern auch die oben erwähnte, wertvolle Sprachkompetenz anreichern, nicht zuletzt auch dank der guten Betreuungsbedingungen und der praktizierten Mehrsprachigkeit im Übungsbetrieb und in den Prüfungen.

Ausbildungsziele und Berufsperspektiven
Mit dem Freiburger Universitätsabschluss des Bachelor of Science in Wirtschaftsinformatik wird eine solide Grundlage für die berufliche Karriere gelegt. Er ermöglicht es, direkt in das Berufsleben einzusteigen oder aber ein Masterstudium in Wirtschaftsinformatik in Angriff zu nehmen, um noch breitere Berufsperspektiven zu öffnen. Die Mehrheit der Bachelor Absolventinnen und Absolventen verfolgen ihr Masterstudium an der Universität Freiburg und profitieren u.a. vom breiten Kursangebot im *Swiss Joint Master in Computer Science* der Universitäten Bern, Neuchâtel und Freiburg (siehe Masterstudienprogramm «Informatik»), einem durch die Zusammenarbeit der drei Universitäten ermöglichten, attraktiven Informatik-Masterprogramm in der Schweiz. Sie erhalten diesen Zugang zu den anderen Universitäten auch wenn sie in Freiburg eingeschrieben bleiben.

Der Bedarf an bestens qualifizierten Wirtschaftsinformatikfachleuten ist und bleibt hoch: Es wird ein zunehmender Mangel an solchen Fachkräften erwartet. Als Wirtschaftsinformatikerin oder Wirtschaftsinformatiker gestalten Sie die Zukunft mit – in Industrie, Handel, Verwaltung, im Dienstleistungsbereich und in der

Forschung. Alles in allem: beste Voraussetzungen für einen gelungenen Start in die Berufswelt.

Studienaufbau

Studienstruktur

180 ECTS-Kreditpunkte, 6 Semester

Studienplan

http://studies.unifr.ch/go/i5uLu

Zulassung

Folgende **schweizerische Vorbildungsausweise** berechtigen zur **Zulassung zum Bachelorstudium** an der Universität Freiburg:

- Schweizerische oder schweizerisch anerkannte kantonale, gymnasiale Maturität
- Berufs- oder Fachmaturitätsausweis + Zeugnis über die Ergänzungsprüfung der Schweizer Maturitätskommission (Passerelle)
- Bachelorabschluss einer schweizerischen universitären Hochschule, einer anerkannten schweizerischen Fachhochschule (FH) oder pädagogischen Hochschule (PH)

Eine **Liste aller weiteren anerkannten schweizerischen Vorbildungsausweise** befindet sich auf der Webseite von swissuniversities: https://studies.unifr.ch/go/de-admission-swisscertificates

Ausländische Vorbildungsausweise werden grundsätzlich nur anerkannt, wenn sie im Wesentlichen einer schweizerischen gymnasialen Maturität entsprechen. Sie müssen einen allgemein bildenden Charakter aufweisen. Als allgemein bildend gilt ein ausländischer Vorbildungsausweis, wenn unter anderem in den letzten drei Schuljahren der Sekundarstufe II durchgehend mindestens sechs allgemein bildende, voneinander unabhängige Fächer gemäss folgender Liste absolviert wurden:

1. Erstsprache
2. Zweitsprache
3. Mathematik
4. Naturwissenschaften (Biologie oder Physik oder Chemie)
5. Geistes- und Sozialwissenschaften (Geographie oder Geschichte oder Wirtschaft/Recht)
6. Frei wählbar (Informatik oder Philosophie oder eine zusätzliche Sprache oder ein Fach aus den Fächergruppen 4 oder 5)

Die allgemeinen sowie die **länderspezifischen Mindestanforderungen für ausländische Vorbildungsausweise** für die **Zulassung zum Bachelorstudium** an der Universität Freiburg befinden sich auf der Webseite von swissuniversities: https://studies.unifr.ch/go/de-admission-countries
Zusätzlich muss der **Nachweis ausreichender Deutsch- oder Französischkenntnisse** erbracht werden.
Alle Richtlinien sind abrufbar unter: https://studies.unifr.ch/go/adm-guidelines

Als Grundlage für die Bewertung von ausländischen Vorbildungsausweisen gelten die «Empfehlungen für die Bewertung ausländischer Reifezeugnisse» verabschiedet von der Kammer universitäre Hochschulen von swissuniversities am 11.11.2021 (https://studies.unifr.ch/go/swissuniversities21de). Die Zulassungsbestimmungen sind jeweils für das angegebene akademische Jahr gültig. Das Rektorat der Universität Freiburg behält sich das Recht vor, sie jederzeit zu ändern.

Varianten

Wird auch als Nebenprogramm angeboten (60/30 ECTS-Kreditpunkte).

Kontakt

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
Dekanat
decanat-ses@unifr.ch
http://studies.unifr.ch/go/de-sesm